Objekttyp:	TableOfContent
Zeitschrift:	Der Filmberater
Band (Jahr):	11 (1951)
Heft 8	

29.05.2024

Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Inhalt

Internationale	Arbeit	stag	jung	für	Film	nkı	itik	er,	Lu	ızeı	n			5	e	v						25
Internationale	Filmve	ran	staltu	ınge	n im	n F	rül	njah	rι	ınd	So	mm	er	19	51	ia.						27
Kurzbesprechu	ngen														ē		ĸ		•		è	28

Internationale Arbeitstagung für Filmkritiker, Luzern

vom 26.-28. Mai 1951

Die Filmkommission des Schweiz. Katholischen Volksvereins und die Redaktion des «Filmberaters» entbieten den Teilnehmern an der Internationalen Studientagung für christliche Filmkritiker, die vom «Office Catholique International du Cinéma» veranstaltet wird, sowie den Delegierten des «Conseil Général», welche aus über zwanzig Ländern in Luzern am 25. Mai 1951 zusammentreten, einen herzlichen, kollegialen Willkommgruß. Wir freuen uns aufrichtig, dieses Jahr in der Schweiz die katholische Film-Internationale begrüßen zu dürfen. Die Studientagung für christliche Filmkritiker steht aber nicht nur katholischen Filmkritikern offen, sondern auch allen andersgläubigen Kollegen und Kolleginnen, die ihre Arbeit nicht nur als einen Broterwerb, sondern als eine verantwortungsvolle Aufgabe betrachten und die Filmkritik im Geiste christlicher Weltanschauung auszuüben bestrebt sind. Es wird unsere Leser interessieren, wenigstens in das Programm der vielversprechenden Tagung vom 26. bis 28. Mai Einsicht zu nehmen. Eventuelle Interessenten melden sich bei der Redaktion des «Filmberaters» (Postfach 2353, Zürich 23).